

2. Vierteljahr / Woche 14.05. – 20.05.2017

08 / Danke Jesus!

... für das, was du für MICH getan hast!

➤ Bibel

Denn ihr wisst, dass Gott euch nicht mit vergänglichen Werten wie Silber oder Gold losgekauft hat ... Er bezahlte für euch mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus 1. Petrus 1, 18–19

➤ Hintergrundinfos

Jesus war das Zentrum im Leben von Petrus. Das lässt sich auch in den beiden Petrusbriefen erkennen, in denen der Apostel immer wieder von Jesus sprach. Petrus sagte über Jesus zum Beispiel:

- wir sind „durch seinen Tod am Kreuz gereinigt“ (1. Petrus 1,2)
- er ist von den Toten auferstanden (1. Petrus 1,3; 1. Petrus 3,21)
- er kommt wieder (1. Petrus 1,13; 2. Petrus 1,16)
- er wurde Gottes Opferlamm (1. Petrus 1,19)
- wir können Gemeinschaft mit ihm haben (1. Petrus 2,5)
- durch ihn wird Gott verherrlicht (1. Petrus 4,11)
- durch ihn wurde uns Glaube geschenkt (2. Petrus 1,1)
- er hat Macht (2. Petrus 1,16)
- er ist unser Herr und Retter, dem Herrlichkeit und Ehre gehört (2. Petrus 3,18)

In dieser Woche beschäftigt sich die echtzeit damit, was Petrus über das Leiden, die Auferstehung und die gegenwärtige Stellung von Jesus schrieb.

➤ Thema

• Jesus, das Opfer für uns

- Lies 1. Petrus 1,18-19. Was bedeutet loskaufen – oder wie andere Bibelübersetzungen sagen – erlösen? Eine Erklärung dazu findest du in der **Studienanleitung Standardausgabe S. 92**. Wovon hat dich Jesus losgekauft bzw. erlöst?
- Wenn du dir überlegst, was Jesus für dich getan hat, wie würdest du folgende Fragen beantworten: Was bin ich wert? Wer oder was bestimmt meinen Wert?

• Der leidende Christus

- Lies 1. Petrus 2,21-24. Mach dir bewusst: Was erduldet Jesus für uns, an unserer Stelle?
- Was bedeutet es, dass Jesus unsere Sünden ans Kreuz getragen hat? Welche Wirkung hat das?
- Was bedeutet es, dass du für die Sünde tot bist? Wie stellst du dir das vor? Sprecht am Sabbat darüber.
- Für die Gerechtigkeit zu leben – wie kann das aussehen, ganz allgemein und ganz praktisch bei dir in deinem Lebensumfeld?

• Der Auferstandene

- Wo bist du schon mit dem Tod in Berührung gekommen? Was hat das in dir bewirkt?
- Denke über den Tod nach, der hart, erbarmungslos und real ist. Warum ist die Verheißung der Auferstehung deshalb so wichtig für unseren Glauben und für alles, woran wir glauben und worauf wir hoffen?
- Lies 1. Petrus 1,3-4 und 1. Petrus 1,21. Was verstehst du unter dem Ausdruck „lebendige Hoffnung“? Was beinhaltet er für dich? Was wäre das Gegenteil davon? Warum begründet Petrus unsere Hoffnung damit, dass Jesus auferstanden ist? Was bedeutet das für dich?

• An Gottes rechter Seite

- Lies 1. Petrus 3,22. Wo befindet sich Jesus seit seiner Himmelfahrt? Wie stellst du dir das vor? Tauscht euch am Sabbat über eure Ideen aus. Was will Petrus seinen Lesern mit diesem Vers verdeutlichen?
- Wenn du dir bewusst machst, dass Jesus alle Macht im Universum hat, was kommt dir dabei in den Sinn? Welche Auswirkungen hat das auf die Art und Weise, wie du die Welt und die aktuellen Tagesereignisse wahrnimmst?
- Christus ist der Herr der Welt – ist er auch dein Herr? Was für Folgen hat deine Antwort für dich? Wie wirkt sie sich auf dein Leben aus?

➤ Nachklang

Nimm dir Zeit, über Jesus, was er für dich tat und was er dir bedeutet, nachzudenken. Lass dazu evtl. ruhige Musik laufen.